

3. Erfahrungen mit dem UNIREP

[bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen in eigenen Worten]

- a. Wie schätzen Sie rückblickend Ihren Wissensstand zum Examenstermin ein?

sehr unterschiedlich: in BGB AT, Schuldrecht, Sachenrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht viel Detailwissen; in Erbrecht, Familienrecht und Arbeitsrecht nur oberflächliches Wissen. Im Öffentlichen Recht bis auf Staatshaftung auch viel Detailwissen. In Strafrecht kam fast mein ganzes Wissen von Karteikarten eines kommerziellen Reps

- b. Welche Angebot des UNIREP kennen Sie?

Klausurenkurs Simulation mdl. Prüfung individuelle Lernberatung
 Klausuroptimierung Lehrveranstaltungen des UNIREP

- c. Welche Angebote des UNIREP haben Sie wahrgenommen?

Klausurenkurs Simulation mdl. Prüfung individuelle Lernberatung
 Klausurenklinik Lehrveranstaltungen im Semester
 Lehrveranstaltungen in den Semesterferien

- d. Wie haben Ihnen die UNIREP-Angebote geholfen / Was fanden Sie besonders hilfreich?

Die Lehrveranstaltungen waren völlig ausreichend, für meinen Geschmack teilweise sogar zu "langsam". Das "Vorkauen" des Stoffs in den kommerziellen Reps wäre für mich gar nichts gewesen. Machmal wurde Grundlagenwissen aber zu ausführlich wiederholt, während schwierigere Konstellationen dann zu schnell abgehandelt wurden.

- e. Falls Sie am Klausurenkurs teilgenommen haben, wie weit sind diese Ergebnisse von den Examensnoten abgewichen?

Im Examen war ich fast 5 Punkte besser als im Probeexamen.

- f. Entsprachen die Übungsklausuren den echten Examensklausuren (in Bezug auf Schwierigkeitsgrad, Art und Umfang, Struktur der Klausuren, Inhalt)?

Ja Nein

Ihr Kommentar:

Aufgefallen ist, dass die Sachverhalte im Examen meistens deutlich länger waren als im Klausurekurs.

g. Hatten Sie eine Lerngruppe? ja (Gruppengröße: _____) nein

h. Wie hilfreich fanden Sie die UNIREP Unterlagen?

Die Skripte von Frau Sander und Herrn Utech waren hervorragend. Auch die Materialien von Prof. Wellenhofer waren gut. Das Skript in Arbeitsrecht fand ich nur begrenzt hilfreich. Die Skripte von Prof. Zimmermann waren zwar auch inhaltlich hervorragend aber dann doch zu ausführlich. Schade war auch, dass es nicht zu jedem Rechtsgebiet ein Skript gab, mit dem man selbstständig das Grundlagenwissen auffrischen konnte. So musste ich mir in Sachenrecht und

i. Wie hilfreich fanden Sie die individuelle Betreuung (falls Sie diese wahrgenommen haben; dazu gehören u.a. Klausuroptimierung, individuelle Examensberatung)?

j. Haben Sie Tipps und Anregungen für andere Studierende, die demnächst am Unirep teilnehmen?

A und O der Examensvorbereitung ist fallorientiertes Lernen. Zu den schwierigen Themen (Sachenrecht, ZPO II, Bereicherungsrecht, Baurecht, Verwaltungsvollstreckung) empfiehlt es sich, jede Klausur in der JuS (Klausurenfinder) skizzenhaft durchzuarbeiten. Ansonsten ist auch das Schreiben von Klausuren im Klausurenkurs sehr hilfreich. Je mehr, desto besser (ca. 70 Klausuren wären ideal). Begleitend kann ich für die Examensvorbereitung vor allem die Studienkommentare zum GG, zum BGB und zum VwVfG/ VwGO empfehlen.

k. Haben Sie sonstige Anmerkungen?